

Programm

Adolf Mišek (1875–1955)

Sonata no.2 e-moll

1 und 2 Satz

Robert Schumann (1810–1856)

Fantasiestücke op. 73

Dmytro Rudyk Kontrabass

Tetiana Bielikova Klavier

PAUSE (15 Minuten)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Cello Suite no. 3 C-Dur BWV 1009

1. Prelude

4. Sarabande

5. Bourree

Johannes Brahms (1833–1897)

Sonate für Viola und Klavier f-Moll op.120/1

1. Allegro appassionato

2. Andante un poco adagio

3. Allegretto grazioso

4. Vivace

Linda Emilsson Viola

Cai Yan Klavier



Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feierte im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.700 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

478. Konzert
Dienstag
4. Februar
2025
19.30 Uhr
im Miralles Saal



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung
ritter-stiftung.de




Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

In unserer Konzertreihe „Erfolgreiche Stipendiaten“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

478. Konzert

Dienstag

4. Februar 2025

19.30 Uhr

im Miralles Saal

Dmytro Rudyk Kontrabass
Tetiana Bielikova Klavier
Linda Emilsson Viola
Cai Yan Klavier

Der Eintritt ist frei

Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

Konzertprogramme

Werden frühzeitig hinterlegt unter ritter-stiftung.de

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Der Vorstand

Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ wird am 11. März 2025 im Miralles Saal stattfinden.

Spendenkonto

der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

Dmytro Rudyk

Dmytro Rudyk, geboren im Jahr 2000 in Ternopil, Ukraine, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sechs Jahren an der Musikschule seiner Heimatstadt. Zunächst erlernte er das Geigenspiel, bevor er sich mit 13 Jahren dem Kontrabass widmete. Seine musikalische Laufbahn führte ihn an das Musikcollege Ternopil. Dmytro gewann nationale Wettbewerbe in Städten wie Kyiv, Lwiw und Dnipro und trat als Solist mit den Philharmonischen Orchestern von Ternopil und Lwiw auf. Von 2017 bis 2019 war er Mitglied des Jugendorchesters der Ukraine. Im Jahr 2019 begann Dmytro sein Bachelorstudium an der Folkwang Universität der Künste bei Prof. Niek de Groot. Ab 2022 setzte er sein Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Rick Stotijn fort. Seine Ausbildung wird ab 2024 durch die Aufnahme in die Akademie des hr-Sinfonieorchesters weiter gefördert. Dmytro nahm an renommierten Meisterkursen teil, darunter die Carl Flesch Akademie (2021), die Rhodius Akademie (2021) und die Weimarer Meisterkurse (2022). Dort arbeitete er mit führenden Professoren wie Wies de Boeve, Petru Iuga, Janne Saksala, Christine Hoock, Gunars Upatnieks, Michinori Bunya, Dorin Marc, Burak Marlali, Olivier Thiery und Dane Roberts zusammen. Seine Auftritte führten ihn 2022 zum Elba Isola Musikfestival und zwischen 2022 und 2024 zu Live Music Now Rhein-Ruhr. Dmytro ist zudem mehrfacher Stipendiat: Er erhielt u. a. Förderungen von der Oscar und Vera Ritter Stiftung (2020–2022, 2024) sowie das Deutschlandstipendium (2022–2023). Zu den Höhepunkten seiner Karriere zählen Solokonzerte in der Philharmonie Baden-Baden und im Maxhaus Düsseldorf. Mit seinem musikalischen Talent und seiner Hingabe hat Dmytro Rudyk eine beachtliche Karriere als Kontrabassist aufgebaut und überzeugt durch technische Exzellenz und künstlerische Reife.

Tetiana Bielikova

Tetiana Bielikova (geb. 1996) wurde in Starobilsk, Ukraine, geboren. Ihre Leidenschaft für die Musik entwickelte sich früh, und im Alter von fünf Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung an der Musikschule in Severodonetsk. Während ihrer Schuljahre nahm Tetiana aktiv an zahlreichen Kinderwettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene teil. Ein bedeutender internationaler Kinderwettbewerb, war „Virtuosi per musica di pianoforte“ in Tschechien, bei dem sie mit einem Diplom als Finalistin ausgezeichnet wurde. Mit 15 Jahren setzte Tetiana ihre Ausbildung an der renommierten Charkiw Special Boarding Music School fort und begann im Alter von 17 Jahren ihr Bachelorstudium an der Kharkiv National University of Arts. In der Zeit gab sie Konzerte in verschiedenen Städten der Ukraine und Europas. 2018 fing Sie an der Folkwang Universität der Künste in der Klasse von Prof. Henri Sigfridsson an zu studieren. Im Jahr 2021 entschied sich Tetiana für einen Schwerpunkt in Kammermusik und Korrepetition, und sie begann ihr Duo-

Master-Studium an der Folkwang Universität der Künste. Diese Phase ihres Lebens markierte einen bedeutenden Abschnitt in ihrer künstlerischen Entwicklung. Seit Jahr 2020 tritt Tetiana im Duo mit dem Geiger Dmytro Udovychenko auf. In den letzten Jahren hat das Duo aktiv auf verschiedenen Bühnen in Europa gespielt. Tetiana und Dmytro haben an Meisterkursen von Gidon Kremer und Boris Garlitsky teilgenommen. Einige Konzerte des Duos wurden für das SWR2-Radio („Die Villa Musica zu Gast im Künstlerhaus Edenkoben SWR2-VIOLINSONATEN“) und WDR 3 („WDR 3 Campus-Konzert“) aufgezeichnet. Seit 2022 widmet sich Tetiana aktiv der korrepetitorischen Tätigkeit. Ihre ersten Erfahrungen in dieser Rolle sammelte sie in der Fagottklasse an der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie in der Violin-klasse an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. Zudem engagiert sie sich als Korrepetitorin bei den Festivals „Sommermusik im Oberen Nagoldtal“ und „Die internationalen Musiktage in Starnberg und Seefeld“.

Linda Emilia Emilsson

Linda Emilia Emilsson wurde am 19.12.2005 geboren. Sie ist die zweitälteste von vier Schwestern. Schon mit drei Jahren begann sie mit dem Violine- und Klavierspiel bei ihren Eltern. Später entdeckte sie durch Unterricht bei ihrer Mutter ihre Leidenschaft für die Viola und entschied sich 2019 schließlich ganz für die Viola. Sie war seit 2022 Schülerin von Prof. Pauline Sachse und begann bei ihr im Oktober 2023 ihr Bachelor Studium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Dieses führt sie nun ab dem Wintersemester 2024 an der Universität der Künste Berlin in der Klasse von Prof. Hartmut Rohde fort. Linda spielt auf einer Viola von Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1872. Außerdem wird sie seit Oktober 2024 von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung unterstützt.

Cai Yan

Cai Yan wurde 1997 in Hangzhou, China, geboren. Er begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierunterricht. 2009 wurde er in die Middle School des Shanghai Conservatory of Music aufgenommen, wo er bei Prof. Weiling Chen studierte. Schon als Kind nahm er an zahlreichen Wettbewerben und Aufführungen in China teil. Seit 2015 kam er nach Deutschland, um Musik zu studieren. Daneben beschäftigte er sich auch mit vielen anderen Aktivitäten: zum Beispiel mit der Fotografie und der Malerei. Nach einer dreijährigen Klavierpause nahm er 2022 das Klavierspiel wieder auf. In den letzten Jahren gewann er den dritten Platz beim Schnabel-Klavierwettbewerb und beim MozArte-Klavierwettbewerb. Er hat unter anderem Konzerte im C. Bechstein Centrum Berlin und im Steinway Haus Berlin gespielt. Derzeit studiert er an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Lucas Blondeel.